

Küssnacht: Mit 91 und 92 Jahren auf dem Golfplatz Grossarni unterwegs

Der Golfsport hält fit bis ins hohe Alter

Golf ist ein Sport für Jung und Alt. Dies zeigt nicht nur die grosse Juniorenabteilung des Golf Clubs Küssnacht, sondern auch der Besuch der beiden Megger Albert Gasser (92 Jahre) und Godi Walther (91 Jahre) auf dem Golfplatz Grossarni in Küssnacht.

rü. Die beiden Senioren aus Meggen präsentierten sich am letzten Dienstag im Golfrestaurant auf Grossarni in einer beneidenswerten Verfassung und in bester Laune. Albert Gasser, immer noch praktizierender Dr. der Chiropraktik, und Godi Walther, ehemaliger Posthalter und Spezialist für Versicherungsfragen, hatten am Nachmittag mit dem Megger Berufsfischer Godi Hofer mit grosser Freude und beachtlichem Können in Küssnacht eine Golfrunde absolviert.

■ «Mit Golfen kann man sein Leben verlängern»

Der 92-jährige Albert Gasser spielt seit dem 70. Lebensjahr Golf. Er hat eine philosophische Ader und kann jede Begebenheit mit einem passenden Spruch untermalen. Vom Golfsport ist Gasser absolut begeistert: «Golf hört nie auf. Dank dem Golfsport steht man nicht still, auch nicht in meinem Alter. Man sitzt nicht nur zu Hause herum, sondern betätigt sich aktiv. Mit Golfen kann man sein Leben verlängern. Man muss sich aber einen *Schupf* geben.»

Golfen – das ist für Albert Gasser eine spannende Auseinandersetzung mit dem Innersten. «Golfen geht viel tiefer, als man meint. Man muss sich selber beherrschen können, und man muss Rücksicht auf andere nehmen. Das lernt man beim Golfen. Und man wird ruhiger. Golfen bringt einen auf den Boden der Realität.»

■ «Ein Golfplatz in Meggen ist eine Notwendigkeit»

Für Senioren sei es absolut ideal, auf dem Golfplatz eine 9-Loch-Runde zu spielen. Davon ist Albert Gasser überzeugt. Zum Golfplatzprojekt Meggen hat er eine klare Meinung: «Ein Golfplatz in Meggen ist eine Notwendigkeit, damit sich die Leute bewegen



Die beiden Megger Senioren Albert Gasser (links) und Godi Walther nach der Golfrunde in bester Laune im Restaurant auf Grossarni.

Foto: rü

Mit 103 Jahren auf der Runde

rü. Dass Golf fit hält, stellt Arthur Thompson aus British Columbia eindrücklich unter Beweis. Er ist laut einer spezialisierten Seite im Internet der älteste Golfer, der je eine 18-Loch-Runde gespielt hat. Im Alter von 103 Jahren schlug er noch Bälle über einen Kurs von mehr als 5500 Metern im Uplands Golf Club in Victoria, USA.

können. Ein grosser Vorteil ist die kurze Anreise. Das Gelände geht in Meggen nicht verloren, die Grünzone wird nicht überbaut. Und wenn es später einmal notwendig sein wird, kann man den Golfplatz auch wieder zurückbauen.»

■ Golfen ist Spannung, Entspannung, Lebensfreude

Der 91-jährige Godi Walther hat bis zu seinem 80. Lebensjahr aktiv Tennis gespielt. Vor elf Jahren begann er zu golfen und absolvierte in Küssnacht die Platzreife. «Man muss den Golfsport von innen heraus betreiben. Golfen bringt Spannung, Entspannung und grosse Freude. Es zeigt die Freude am Leben. Heute wird Golf verkannt wie früher Tennis. Man spürt, dass viele Leute keine Ahnung von Golf haben», bringt Godi Walther seine Golf-Philosophie auf den Punkt.

«Meggen wird immer mehr zu einem städtischen Dorf. Das Familiäre geht verloren. Ich kann mir vorstellen, dass ein Golfplatz wieder einen besseren Zusammenhalt ins Dorf bringen kann», sagt Godi Walther zum Golfplatzprojekt in Meggen. «Ein Golfplatz kann positive Auswirkungen auf das Dorf haben. Dank regelmässigen Treffen auf dem Platz und gemeinsamen Spaziergängen auf den verschiedenen Wegen wird das Zusammenleben wieder persönlicher.» Dabei sei wichtig, so Walther, dass man sich um alle Altersschichten kümmere. «Vom Angebot eines Golfplatzes wird Jung und Alt profitieren.»



Bild links: Godi Hofer, Albert Gasser und Godi Walther (von links) freuen sich auf ihre Golfrunde in Küssnacht.



Bild rechts: Die sportlichen Megger Senioren auf dem Golfplatz Grossarni unterwegs.

Fotos: zvg